

Liebe Kottolie.



Ich schicke Dir hier meine beiden Hefte  
und meine besten Gläser. Ich gern hätte  
sch Frau v. Ebers Erkenntlich wissen,  
mal keine Arbeit geschrieben, wenn es  
nicht unbeschwerden ist sie schon wieder  
in die Lage zu bringen mir vielleicht  
schreiben zu müssen. Ich habe ihre No-  
ellen jetzt mit wehrer Aufmerksamkeit,  
armen Leute und vor allem, die von  
einem Rheumatischen sehr recht <sup>krank</sup>  
ist, und bin so tief bewegt von  
Frau v. Ebers Art zu schreiben, von  
der schönen Ruhe ihrer Liferanten.  
Die Erscheinung ihrer schönen ruhigen  
durchbluten Persönlichkeit ist eine

Wohlthut. Wenn Du denkst mich es  
Dir gefast, schicke ihn einmal von Dir  
aus die beiden Hefte. mit den innigsten  
besten Grüßen von mir. Wenn hast  
mich dies mal auch sehr schwach  
mit Beengungen versehen und um  
500 Mark beschummelt; Die ich  
mir aber noch zu holen gedachte, ~~ich~~  
wenigstens versuchen werde, sie  
mir zu erobern.

Hoffentlich befördert die Post wohl  
Bei uns war und ist viel Krankheits-  
Geste und wohl 3 Wochen liegen müssen  
und hat sehr gelitten das liebe Ding!

Herr Stund ist auch recht sehr krank.  
Nun muß viel Geduld und viel Trost  
haben, um Leben zu können. Herr Stund  
hat mich auf eine sehr gute Weisung  
Schreiben gelehrt.

Deine Helene Böhlau